

# Ethanol – der Brennstoff vom Feld

Experten beurteilen die Ökobilanz von Ethanol als gut. Beziehen kann man den Treibstoff – durch Zusätze ungeniessbar gemachter Alkohol – beispielsweise direkt bei Alcosuisse oder teilweise auch im Handel. Die Zutaten für die Herstellung von Bioethanol stammen vom Feld. Kartoffeln, Weizen oder Mais etwa, weshalb der Brennstoff nicht unumstritten ist. Dafür funktioniert es einfach: Ähnlich wie beim Fondue wird Ethanol in einen Brenner aus Edelstahl gefüllt und angezündet. Danach brennt das Feuer in der Brennbox, die in der Regel offen ins Design integriert ist. Feuer aus Bio-Ethanol produziert Wasserdampf und Kohlendioxid: etwa so viel wie ein Luftbefeuchter und zwei Kerzen. Man sollte deshalb das Lüften nicht vergessen.

**in-online.ch**



## Das Cheminée ohne Holz und Rauch

Mobile Feuerstellen für den Wohnraum

GOOD  
NEWS  
in-SIDE

# Blockhütten- Romantik in der Stadt

Ein Cheminée ohne Holz und Rauch? Deko-Kamine boomen und sorgen zu Hause für neue Behaglichkeit. Wer auf Umbau-stress und den Kaminfeger verzichten möchte ist mit einer mobilen Feuerstelle gut bedient. Neue Modelle sind nicht nur praktisch – sie sehen auch gut aus.

Draussen ist es kalt. Schneeflocken tanzen vom Himmel. Und drinnen lodern die Flammen, auch wenn kein fixer Kamin in der Wohnung steht. Der gemütliche Abend vor dem Feuer ist heute auch ohne komplizierte Installationen möglich. Mobile Ethanol-Feuerstellen trifft man in Schweizer Haushalten immer öfter an. Zwar sind die Deko-Cheminées keine brandneue Erfindung. Doch so edel und modern sind die Modelle noch nicht lange: Das mobile Cheminée ist heute ein modisches Accessoire – fast gänzlich wartungsfrei und sauber, weil es weder Asche noch Rauch verursacht und überall platziert werden kann. Einige Modelle lassen sich gar wie ein Bild an die Wand hängen.

Möglich wird das domestizierte Feuer durch die Puste in der Brennkammer. Der beliebteste Brennstoff ist derzeit Bio-Ethanol. Diese Substanz verbrennt praktisch geruchsneutral und ist laut Experten gesundheitlich völlig unbedenklich. Dazu kommt: Die beachtlichen Flammen sind nicht nur schön anzuschauen, sondern geben auch warm. Die Heizung kann so getrost etwas nach unten gedreht werden. Was fehlt, ist einzig das Geräusch. Wer auf behagliches Knistern und Knacken steht, muss noch immer Holz hacken gehen.

## Nicht ganz billig

Alle Deko-Cheminées verfügen über einen Brenner, der wahlweise zwei oder fünf Liter fasst. Gratis ist das Feuer jedoch nicht. Je nach Flammenhöhe reicht eine Füllung von fünf Litern für 8 bis 20 Stunden. Und ein Liter Brennstoff ist ab 5 Franken erhältlich. Eine Stunde Feuern kommt so auf rund 1,50 Franken. Dafür entfallen keine zusätzlichen Kosten. Und Deko-Cheminées gelten als sehr sicher. Die mobilen Kamine erfordern keinen Rauchabzug und sind besonders für Wohnungen und Miet-häuser geeignet. Nur bei ganz kleinen Räumen sollte man die Türe offen lassen, damit die Flamme genügend Sauerstoff erhält.

Links zu formschönen  
Feuerstellen und  
Brennschalen auf  
[www.in-online.ch](http://www.in-online.ch)